Technisches Merkblatt

weber.plan 813-25

Bodennivelliermasse bis 25 mm

Schnellabbindende, selbstnivellierende Spachtelmasse für Fußböden im Innenbereich

Produktsteckbrief

— Zur Herstellung planebener Bodenflächen
— Für Heizkonstruktionen geeignet
— Für Schichtdicken von 1 - 25 mm, bei Sandverschnitt bis 40 mm

Produktvorteile

— CT-C30-F7-AR2 nach DIN EN 13813
— Früh belegbar, nach ca. 3 Stunden
— Pumpfähig

Produktbeschreibung

weber.plan 813-25 ist eine selbstverlaufende Bodenausgleichsmasse.

Anwendungsgebiet

weber.plan 813-25 ist eine leicht verlaufende, schnellabbindende Nivelliermasse zum Ausgleichen formstabiler Untergründe wie: Zement-, und Calciumsulfatestriche, Heizestriche, Elektrofußbodenheizungen, Beton und alte tragfähige Fliesenbeläge. Das Produkt ist geeignet für nachfolgende Oberbeläge, z. B. Keramik- und Naturwerksteinbeläge, Parkett, Teppichböden, PVC-Beläge, Vinyl oder Linoleum. Bei leichter mechanischer Beanspruchung auf mineralischen Untergründen und einer Schichtdicke > 6 mm ist die Fläche auch direkt, d.h. ohne Oberbelag, nutzbar (z. B. Lagerräume, Kellerräume). w**eber.plan 813-25** ist das ideale Produkt für einen schnellen, sicheren Arbeitsablauf.

Produkteigenschaften

— Rissfreie, spannungsarme Erhärtung
— Stuhlrollengeeignet unter Belägen nach DIN 13892
— Selbstnivellierend
— Schnell erhärtend
— Auch für Holzuntergründe

Verbrauch/Ergiebigkeit

pro mm Schichtdicke	ca. 1,5 kg / m²

Technische Werte

Druckfestigkeit nach 28 Tagen	30 N/mm²
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	7 N/mm²
Absoluter Wasserbedarf	6,2 l/25 kg
Verarbeitungszeit	30 Minuten
Reifezeit von	2 Minuten
Verabreitungstemperatur Luft	5 - 25 °C
Schichtdicke	1 - 25 mm
Konsistenz	220-240 mm (Ring: 68/H 35 mm)
Begehbarkeit nach	2 - 4 Stunden

Technisches Merkblatt

weber.plan 813-25

Bodennivelliermasse bis 25 mm

Belegbar mit Fliesen	nach Begehbarkeit
Verschleißwiderstand nach BCA	AR 2
Zusammensetzung	Spezialzement, ausgewählte Zuschläge, Kunststoffe

Lagerung

Lagerbedingungen	Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung im Originalgebinde ist das Material im Papiersack mind. 9 Monate und im Foliensack mind. 18 Monate lagerfähig.

Verarbeitung

Untergründe

Calciumsulfatestrich, zementärer Untergrund, Beton, Fliesen, Fußbodenheizung

Untergrundvorbereitung

— Die Untergründe müssen ausreichend fest, tragfähig, sauber, trocken, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Betonuntergründe müssen frei von Zementleim sein. Öl-, Fett-, Wachs- und Pflegemittelrückstände sind vollständig zu entfernen.
— Glatte, mineralische Untergründe sind mittels Schleiftechnik oder durch Sand- oder Kugelstrahlen mechanisch aufzurauen.
— Alte oder verschmutzte Gussasphaltuntergründe sind mechanisch aufzurauen. Saubere, ausreichend abgesandete Gussasphaltestriche können ohne Voranstrich überarbeitet werden, ansonsten sind Gussasphaltestriche mit **weber.prim 803** vorzubehandeln. Eine max. Aufbauhöhe von 5 mm sollte hierbei nicht überschritten werden.
— Kreidende Anstriche sowie feste Lack- und Dispersionsanstriche sind mechanisch zu entfernen.
— Saugende zementäre Untergründe sind mit **weber.prim 802** oder **weber.prim 801** (kleinflächig) zu grundieren. Nicht saugende, glatte Untergründe (z.B. alte Fliesenbeläge) oder Holz sind mit **weber.prim 803** vorzubehandeln.
— Die Oberflächen von calciumsulfatgebundenen Estrichen sind anzuschleifen und mit **weber.prim 802** zu grundieren.
— Ist eine rückwärtige Durchfeuchtung (z. B. Wohnräume in Kellern) zu erwarten, so ist **weber.prim 807** einzusetzen, wobei die 2. Lage mit Quarzsand abzustreuen ist.
— Vertiefungen oder Löcher über 25 mm sind vorab mit angerührtem **weber.plan 813-25**, verschnitten mit 50 Gew.-% Sand 0/2 mm, zu schließen.
— Holzdielen- bzw. Spanplattenböden mit fest gefügter Nut und Feder von Pflegemittelresten wie z.B. Wachs befreien und anschleifen. Die Böden dürfen nicht federn und müssen auf den Holzbalken gut fixiert sein. Eventuell mit Holzschrauben befestigen. Breite Fugen mit **weber.fug 888** schließen
— Zur Verbesserung der mechanischen Eigenschaften wird nach Auftrocknung der Grundierung (nach ca. 2 - 3 Stunden) eine Gewebebahn überlappend eingelegt. Bitte beachten Sie den Anwendungstipp "Wie können Holzfußböden ausgeglichen werden".

Verarbeitung

— Das Einspannen und das Einlaufen der Spachtelmasse im Randfugenbereich muss durch geeignete Maßnahmen, z. B. Einbau von flexiblen Randstreifen, verhindert werden.
— Die angegebene Menge sauberes Anmachwasser in ein geeignetes Gefäß vorgeben. Anschließend Pulver zugeben und mit geeignetem Rührwerk mind. 3 Minuten intensiv durchrühren, bis ein gut fließender, homogener Mörtel entsteht.
— Für Schichtdicken von 25 - 40 mm kann der Sackinhalt mit ca. 30 % (7,5 kg) Sand (Körnung 0 - 4 mm) gestreckt werden.
— Nach einer Reifezeit von 2 Minuten nochmals, kurz bei niedriger Umdrehungszahl, aufrühren.
— Danach das Mischgut, beginnend am tiefsten Punkt des Untergrundes, ausgießen und mit einem Bodenlegerglätter oder einem Großflächenrakel in der benötigten Schichtdicke verteilen. Das Material ist selbstverlaufend und nivelliert sich selbständig aus.
— Eine kontinuierliche Verarbeitung einzelner Mischungen vermeidet Ansätze.
— Das frisch eingebrachte Material ist vor Zugluft, starker Sonnen- oder Wärmeeinwirkung zu schützen.
— Ein erneutes Ausgleichen bereits abgebundener Ausgleichsschichten erfordert einen Grundierungsanstrich mit **weber.prim 802**.

Technisches Merkblatt

weber.plan 813-25

Bodennivelliermasse bis 25 mm

Allgemeine Hinweise

Bereits angesteiftes Material nicht mehr verarbeiten.

Alle Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 23 °C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 %.

Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern den Reaktionsverlauf.

Bei Anwendung auf calciumsulfatgebundenen Untergründen ist die Verlegung des Belages erst nach Erreichen der Belegreife möglich, wenn nicht besonders vermerkt, bei einer Restfeuchte von 0,5 CM-%

Das Belegen mit Teppichböden, dampfdichten Belägen kann nach 3 Tagen, mit Parkett nach 7 Tagen, vorgenommen werden. Bei Anwendung bis 5 mm Schichtdicke kann bereits nach 24 Std. eine Belegung erfolgen. Beschichtungen und Anstriche können nach 72 Stunden aufgebracht werden

Bei Ausgleichsschichten > 10 mm auf calciumsulfatgebundenen Estrichen und Ausgleichschichten > 3 mm auf Spanplatten sind die Untergründe mit **weber.prim 807** und Sandabstreuung (ofengetrockneter Quarzsand) vorzubehandeln

Gussasphaltuntergründe müssen mind. der Festigkeitsklasse IC 10 entsprechen

Bei Einsatz der Spachtelmasse auf Spanplatten und einer Schichtdicke > 5 mm muss die Belegung spätestens nach 3 Tagen erfolgen. Ansonsten muss mit **weber.prim 807** und Sandabstreuung (ofengetrockneter Quarzsand) nachbehandelt werden

weber.plan 813-25 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung

Besonderheiten

Bei maschineller Verarbeitung (z. B. M-Tec Duomix) sind bei Standzeiten über 20 Minuten, Pumpe und Förderschläuche zu entleeren

Im Nassbereich ist die Oberfläche mit einer Verbundabdichtung, z.B. aus **weber.tec 822** oder **weber.xerm 844** abzudichten

Grundierte Holzbodenflächen zur weiteren Bearbeitung nicht mit Nagelschuhen begehen. Bei Holzkonstruktionen ist eine Flächenbegrenzung der Spachtelmasse erforderlich (Fugen im Bereich einspringender Ecken, Stützen, Türnischen). Aufteilung großer Flächen in Einzelflächen < 16 m^2

Bei einer Heizkonstruktion ist vor der Belegung ein Funktionsheizen durchzuführen

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE
Sack	25 Kilogramm	42 Säcke / Palette
Sack	25 Kilogramm	42 Säcke / Palette

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Sitz der Gesellschaft: Willstätterstr. 60 | 40549 Düsseldorf | Premium-Fachberatung für Partner: 02363 399-332**
Allgemeine Technik-Hotline - Fassade: 0900 1399-334* | Fliese/Boden/Bautenschutz: 0900 1399-333* | www.de.weber
Handelsregister: AG Düsseldorf HRB 65250 | USt.-Nr.: DE 122392875

* 0,99 € / Minute aus dem deutschen Festnetz, bei Mobilfunk-Anrufern abhängig vom Netzbetreiber und Tarif
**normale Telefongebühren für unsere registrierten Partner